

Stschelitz Kr. Schwesdmitz, d. 22. 9. 1920.

G. f. I. Hr.

Mein liebes Schwesterchen u. Alle Lieben.

Da ich dich einmal Alle nicht fern
kannst, so will ich dich einmal den An-
fang machen. Zunächst herzlich Gott er-
götze für das Geschenk, das du mir durch
Mittel überbracht hast. Ich habe mich
sehr gefreut, weil du damals bald
schreiben, da sollte ich keine genaue
Adresse und wenn man eine Vor-
name aufschreibt, da bleibt es gewöhnlich
zu lange. Marien ist mir sehr
lieb und ich sehr gewöhnlich will
ich zu dir. Du hast drei Häuser hier
in Stschelitz wir haben einen Bezirk
von 8 Dörfern und sind dazu mit
meiner Blauigkeit drei Schwestern.
Für dich liegt eine Kiste von hier